



## Ausstellung

### *"Gott liebt die Fremden. Biblische Herausforderungen"*

Die Aufnahme von Flüchtlingen ist eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen - für uns, die wir Heimat haben und in Sicherheit leben dürfen. Die Flüchtlinge selbst erleben eine dramatische Grenzsituation, für sie stand ihr Leben auf dem Spiel, sie brauchen unsere Begleitung.

Auch die Bibel weiß um die Schicksale von Menschen auf der Flucht. Sie erzählt davon, dass Gott den Flüchtlingen in besonderer Weise nahe ist. Sowohl in der Geschichte Israels wie in den Anfängen der christlichen Gemeinden waren Menschen gezwungen, ihre Heimat wegen politischer, ethnischer und religiöser Verhältnisse zu verlassen.

Daran erinnert die Ausstellung in 12 Tafeln. Sie zeigt das Schicksal von prominenten biblischen Fremden, von Abraham und Sara bis hin zu Maria, Josef und Jesus als Flüchtlingsfamilie. Sie stellt die biblischen Schutzgebote für Ausländerinnen und Ausländer zusammen und schlägt die Brücke zu konkreten Handlungsorientierungen heute. Gastfreundschaft bringt Segen! Das gilt für den barmherzigen Samariter genauso wie für uns heute in der Begegnung mit Asylsuchenden. So eignet sich die Ausstellung als Diskussionsgrundlage und Gedankenanstoß.

### [Inhalte der Ausstellungstafeln - hier als pdf-Datei zur Ansicht.](#)

Die Texte der Ausstellung sind Deutsch und Englisch, damit ein gemeinsames Lesen möglich wird. Sie widmet sich in erster Linie der biblischen Botschaft, den Identifikationsfiguren und Schutzgeboten. Aber sie bietet auch den Brückenschlag in unsere heutige politische Situation.

Die Ausstellung besteht aus zwölf Roll-Ups, die Sie in Ihre Pfarrei, ihren Pfarrverband, Ihre Einrichtung, auch in den öffentlichen Raum, holen können.

Geeignete Ausstellungsräume sind Foyers von öffentlichen Gebäuden, Bibliotheken, Pfarrheime, Kirchenräume..... Die Tafeln eignen sich zum stillen Anschauen oder auch als Einstieg zu Bibelgesprächen, Anlass zu Predigten, für Klausurtage,..... Sie können auch einzeln benutzt werden, um z. B. eine Schulstunde zu gestalten.

Der Transport ist ganz einfach, die Tafeln sind unkompliziert zusammenzurollen und im mitgelieferten Koffer in jedem Auto verstaubar.

Anmeldung, Beratung und Material bei Elisabeth Simon, Fachbereich Landpastoral,  
Abteilung Stadt- und Landpastoral, Ressort Seelsorge und kirchliches Leben,  
Erzbischöfliches Ordinariat München, Pacellistr.10, 80333 München  
**Telefon 089 / 2137 1241, email: [landpastoral@eomuc.de](mailto:landpastoral@eomuc.de)**